



Ergebnisprotokoll der 5. Online-Sitzung der Delegierten aus den sechs Kirchorten Hanau und Großkrotzenburgs inkl. St. Elisabeth der Pfarrei St. Klara und Franziskus vom 21.04.2021

Teilnehmende:

Heilig Geist: David Granak (e), Karola Marquardt (e)

Mariae Namen: Margarita Manzaneque, Iris Schuhmann

St. Laurentius: Sabine Breidenbach, Peter Plettner

St. Jakobus: Dr. Fadia Sauerwein, Joanna Zdrzalek

St. Josef: Claudia Adrian, Marianne Fimmel

St. Elisabeth: Ludwig Borowik, Andrea Herget

Hauptamtliche: Pfarradministrator Dechant Andreas Weber, Gemeindereferentin Birgit Imgram

Moderation: Elisabeth Buddeus-Steiff

Protokoll: Dr. Fadia Sauerwein

Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr.

1. Geistlicher Impuls: Fr. Breidenbach

2. Begrüßung und Regularien: Pfarradministrator Dechant Andreas Weber

2.1 Delegiertenwechsel Mariae Namen: Herr Braun überlässt seinen Platz
Frau Margarita Manzaneque

2.2 Das Protokoll der Sitzung vom 24.03.2021 wird genehmigt.

Daraus wurde erledigt bzw. ist noch offen:

- Das Protokoll wurde auf der Webseite St. Klara und Franziskus veröffentlicht und in einigen Kirchorten ausgehängt;
- Die Delegierten werden auf der Webseite vorgestellt;
- Fronleichnam: Amphitheater belegt; aufgrund der aktuellen Infektionslage wird empfohlen, das Fronleichnamsfest in diesem Jahr im kleineren Kreis in den Kirchorten zu feiern. Best Practice: Gebetsweg wie in Großkrotzenburg erstellen bzw. diesen in Großkrotzenburg begehen;
- Vesper am 16.06.: keine neuen Informationen; demnächst Anfrage in den Chören;
- Öffnungszeiten St. Joseph: Freitags 10-12 Uhr (nach der Messe) im Büro von St. Joseph. Die Kontaktstelle wird betreut durch Pfr. James;
- Zeitungsartikel zu Verwaltungsratswahlen wird demnächst mit Foto des neuen VR erscheinen;
- Die Dienstgemeinschaft hat beschlossen, die Namen der Zelebranten nicht in der Gottesdienstordnung aufzunehmen; diese können jedoch telefonisch im Sekretariat erfragt werden. Ausnahmen bilden aber z. B. Predigtreihen.

3. Erfahrungsaustausch im Plenum:

Ohr an den Gemeinden? Was ist davon für alle Delegierte interessant?

- St. Laurentius: neuer Geist: Gruppierungen mit jeweiligen Ansprechpartnern sollen demnächst kontaktiert werden, um nachzuhören, wie das Befinden ist. Ziel: Vernetzung
- St. Elisabeth: Orgelkuchen, hygienisch verpackt, am Sonntag nach dem Gottesdienst verkauft und kleinere Projekte angestoßen, die die Gemeinde zusammenführen sollen
- St. Jakobus: Überlegungen zur Findung zukünftiger Pfarreiräte und Kirchenteam-Mitglieder: Aufstellung eines Pavillons am Main mit Info-Flyern zur Bekanntmachung und Werbung an Fronleichnam
- Mariae Namen: Liturgiekreis ist vergrößert worden; Treffen in der Kirche: gemeinsam Arbeiten und gemeinsame Andacht. Sonntags 18.15 Uhr vor der hl. Messe (wachsender Zulauf); Bekanntmachung im Kirchmagazin

4. Schwerpunktthema: Pfarreirat, Kirchenteam, Bericht aus der ‚AG Synodales‘ als Tischvorlage (Hr. Borowik & Fr. Zdrzalek): Austausch und Diskussion im Plenum

4.1 Wahl des Pfarreirats und der Kirchenteams: Einstimmiger Beschluss:

- 4.1.1 Der Pfarreirat für die kommenden 2,5 Jahre muss gewählt werden.
- 4.1.2 Die Kirchenteams in den Kirchorten werden für die kommenden 2,5 Jahre nicht gewählt, sondern sollen (aus den bestehenden PGR oder Ortsgruppen und auch aus Neuzugängen rekrutiert) durch Pfarradministrator und Pfarreirat beauftragt und somit legitimiert werden, und zwar nach der Pfarreiratswahl. Die Kirchenteams sollten je 5 Mitglieder haben (wg. Aufteilung in die verschiedenen Arbeitskreise). Mindestens ein Mitglied eines jeden Kirchenteams soll als Verbindungsglied zwecks Vernetzung auch Mitglied des Pfarreirats sein.
- 4.1.3 Das Kirchenteam wird über ein eigenes Budget verfügen. Ob sich, wie angedacht, die städtischen Kirchorte zusammenschließen, wird zu einem späteren Zeitpunkt geklärt. Die Werbung neuer Mitglieder soll zeitnah starten.

4.2 Zusammensetzung des Pfarreirats: Einstimmiger Beschluss:

Der Pfarreirat verfügt über **maximal 24 Sitze**: **15 Sitze** gehen (anteilmäßig, s. 4.3) an Vertreter der fünf ehemaligen Gemeinden. Somit verbleiben 9 Sitze, die wie folgt besetzt werden: **2 Sitze** an Hauptamtliche, also an leitenden Pfarrer und ein/e Gemeindeferent/in; **4 Sitze** sind bestimmt für Vertreter der fremdsprachigen Missionen (mit Stimmrecht); **1 Sitz** geht an den Vertreter aus dem Verwaltungsrat (nur Rederecht, kein Stimmrecht). Somit verbleiben **2 freie Sitze**, die bei Bedarf durch Kooptierung besetzt werden könnten.

4.3 Die Gestaltung der Wahl: Einstimmiger Beschluss:

Bei der Wahl des Pfarreirats wird es sich um eine **Kontingentswahl** handeln: Jeder Kirchort wird entsprechend seiner Größe vertreten. Die Größe der Gemeinde entspricht also der Anzahl der Vertreter im Gremium. Es wird gewährleistet, dass die aufgestellten Vertreter der Kirchorte in das Gremium

gewählt werden. Nachrücker kommen zunächst aus eben diesem Kirchort, dann erst von anderen Kirchorten mit den meisten Stimmen. Es sollten, wie immer, mehr Kandidaten als benötigt auf der Liste stehen.

5. Austausch im Plenum zu Werbung für Pfarreirat- und Kirchenteam-Kandidatinnen und -Kandidaten

5.1 Die Kandidatenliste sollte bis Pfingstsonntag fertig sein

5.2 Die Erstellung des Zeitplans wird von Pfr. Weber und Hrn. Borowik innerhalb der nächsten 10 Tage ausgearbeitet

5.3 Vorschlag: Brief an Wahlberechtigte mit Aufforderung zur (Brief-)Wahl; Berücksichtigung des Familienwahlrechts

5.4 Werbung: Erstellung einer Kandidatenliste mit Foto und kurzem Profil; Bekanntmachung mittels Plakaten, Webseite, Informationsflyer und Gemeindeversammlung (in Präsenz oder online).
Es bildet sich ein **Arbeitskreis Infomaterial/Werbung** mit folgenden Mitgliedern: Fr. Imgram, Hr. Borowik, Fr. Zdrzalek sowie einer Sekretärin.
Erstes Treffen: kommende Woche

5.5 Gründung Wahlausschuss: Wie bisher in St. Elisabeth üblich, soll der VR gebeten werden, den Ausschuss zu bilden.

6. Erklärung zum Organigramm, s. Tischvorlage

Das Organigramm wird überarbeitet, die Besprechung in der Delegiertenversammlung wird daher vertagt.

7. Umgang mit dem delegierteninternen Mailverkehr zur Segnung homosexueller Paare

Es wird einen gemeinsamen Artikel im GeMAINSam zum übergeordneten Thema „Freude im/am Glauben“ geben. Hier soll u. a. auch die Segnung homosexueller Paare angesprochen werden. Ein klares Votum, bzw. eine klare Positionierung der Delegiertenversammlung als Vertretung der Gesamtgemeinde kann aufgrund der innerhalb der Großpfarre kontrovers diskutierten Thematik nicht gegeben werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema im Artikel wird in jedem Fall respektvoll und wertschätzend erfolgen.

8. Überlegungen zu Verbindungsperson zw. Delegiertenversammlung und VR

Bis zur Wahl des Pfarreirats wird Fr. Adrian als VR-Mitglied das Bindeglied zur Delegiertenversammlung sein. Es soll nach der Pfarreiratswahl zur Diskussion gestellt werden, ob es nicht sinnvoller wäre, ein Mitglied des Pfarreirats als Bindeglied zu ernennen und nicht eine Doppelfunktion zu vergeben.

9. Das nächste Treffen findet am 19.5.2021 um 19.30 Uhr online statt:

Vorbereitung: Fr. Marquart, Pfr. Weber, Fr. Imgram, Fr. Dr. Sauerwein,
Fr. Buddeus-Steiff (Online-Treffen am 26.04. um 11 Uhr)

Protokoll: Hr. Plettner

Geistlicher Impuls: Fr. Manzaneque

Technischer Support / Moderation: Fr. Dr. Sauerwein

Die Sitzung schließt um 21.50 Uhr mit einem kurzen, individuellen Statement der Delegierten und dem Segen des Pfarradministrators Dechant Weber.